

Gemeindeblatt

FÜR DEN BEZIRK

LANDECK - TIROL

Erscheint jeden Samstag - Vierteljährlicher Bezugspreis S 16,50 - Schriftleitung und Verwaltung: Landeck, Rathaus, Ruf 214 oder 414
Eigentümer, Verleger: Stadtgemeinde Landeck - Verantwortlicher Redakteur: Prof. Dr. Hermann Kuprian - Anzeigen, Verwaltung: Sigurd Tscholl - Tyroladruk Landeck

Nr. 10

Landeck, den 7. März 1959

14. Jahrgang

Die nächtlichen Pilger der Bildung

Ein Bericht der Volkshochschule

Wer regelmäßig während der Abendstunden in Landeck auf der Straße nach Perjen geht, kann jeden Dienstag und manchmal auch zu anderen Zeiten etwas vor 8 Uhr abends einen verstärkten Strom von Menschen über die Brücke gehen sehen. Manchmal fährt auch ein Omnibus mit festlich gekleideten und fröhlichen Menschen darüber, daß die Eisenbrücke donnert und ächzt. Wer mit diesen Frauen, Mädchen, Herren und Burschen aller Stände ein Gespräch anknüpft, erfährt gar bald, daß sie zur großen Bildungsstätte von Landeck - ins Bundesrealgymnasium auf dem Weg sind. Sie sind „Pilger der Bildung“, die ihre Abendstunden dazu in nützlicher Weise verwenden wollen, ihr Wissen, ihr Weltbild und ihre Urteilskraft zu erweitern, indem sie an den Abendkursen der Volkshochschule teilnehmen oder eine andere Kulturveranstaltung besuchen. Wenn sie dann beim Gasthaus Adler um die Ecke biegen, sehen sie immer mit einem gewissen Staunen die großen erleuchteten Fenster des Bundesrealgymnasiums vor sich. Das Portal strahlt in weißem Neonlicht, die Vortragsräume leuchten, die Turnhalle ist erfüllt von Helligkeit, und man sieht darin Frauen und Mädchen des Gymnastikkurses nach großen Bällen springen. Viele Autos und Fahrräder stehen auf dem Parkplatz vor dem Gebäude. Insbesondere an Abenden, wo eine Theatervorstellung oder ein interessanter Lichtbildervortrag in der Aula stattfindet, mutet es an wie eine große Auffahrt in einer Metropole. Es könnte vor dem Landestheater in Innsbruck auch nicht besser sein. Hier trifft sich alles, was Rang und Namen hat. Besucher aus Zams, Perjen, Landeck, Pians, ja St. Anton sind bei den Kursen keine Seltenheit. Und an Theaterabenden kommen sie auch noch aus Imst, Tarrenz, Prutz, Ried, Pfunds, Schuls im Engadin und aus dem Stanzertal. Es ist erstaunlich, wie groß das Interesse und die Dankbarkeit der Menschen ist, wenn ihnen etwas Schönes geboten wird. Auch die Gäste aus Innsbruck bestätigen es immer wieder, daß ganz Innsbruck keine so stimmungsvolle Möglichkeit besitzt wie Landeck in der Aula.

Nun hat die Volkshochschule das erste Halbjahr hinter sich, und ein neues beginnt. Dieses erste Halbjahr war von Erfolg gekrönt, denn vielen bedeutete die Volkshochschule eine willkommene Gelegenheit zur Fortbildung. Es fanden 10 Kurse statt. Insgesamt waren 201 Teilnehmer bei diesen Kursen. Viele haben Zeugnisse erworben. Für die Teilnehmer des Bundesheeres bedeuten diese 3 Kurse die Vorbereitung zur Kanzleiprüfung (Deutsch, Maschinschreiben und Verwaltungskunde). Auch die Gendarmerie hatte ihren eigenen Deutschkurs, der eifrig be-

sucht wurde. Interessant war der Modellierkurs. Da sah man in der Werkstätte des Bundesrealgymnasiums fleißige Hände formen und kneten am feuchten Ton, und es entstanden wahre Kunstwerke (Tierfiguren, Vasen, Spiegelrahmen, Krippenfiguren, Reliefs u. a.). In der Osterzeit wird eine Ausstellung dieser Arbeiten zu sehen sein. Von tätigem Leben zeugt auch der Nähkurs, der jungen Frauen und Mädchen die nötige Kunst der Nadel zu einem glücklichen Familienleben beibrachte. Und im Italienisch-Sprachkurs lernten eifrige Hörer die Sprache ihres künftigen Urlaubs. In Frauengymnastik dagegen verschafften sich junge Damen in fröhlicher Weise Entspannung und Schlankheit schon hier in Landeck. Im zahlreich besuchten Kurs für Gesellschaftstanz versuchten junge, hübsche Damen und elegante Herren ihre Tanzschritte, und ihr Abschlußkränzchen unter Anwesenheit des Bezirkshauptmannes ORR. Dr. Petzer aus Imst bot ein entzückendes Bild. Der Schauspielkurs traf sich zu freien Besprechungen

Ein Würdiger erhielt das Ehrenzeichen des Landes Tirol

Die Auszeichnung Bürgermeister Siegeles, Kappl, mit dem Ehrenzeichen des Landes Tirol war Anlaß zu einer schlichten Feier, die das Bezirks-Feuerwehrkommando Landeck am vergangenen Sonntag im Hotel Schwarzer Adler veranstaltete, zu der auch Bezirkshauptmann ORR. Dr. Koler erschienen war. Als langjähriges Mitglied des Bezirks-Feuerwehrverbandes und als Talkommandant des Paznaunales kannte er die Sorgen und Nöte der Talfeuerwehren wie kein anderer, und er scheute niemals Mühen und Wege, seine Feuerwehren auf einen Stand zu bringen, wie es bisher noch nie der Fall war.

Es war daher für die Feuerwehren des Bezirkes eine besondere Freude und Genugtuung, daß ein Mann aus ihren Reihen diese hohe Auszeichnung erhielt.

Bezirkshauptmann ORR. Dr. Koler schilderte in kurzen Worten die Verdienste des Ausgezeichneten, die er sich als einer der rührigsten Bürgermeister einer der größten und ausgedehntesten Gemeinden des Bezirkes für das Allgemeinwohl erworben hat. Die Gemeinde Kappl wisse, führte der Bezirkshauptmann weiter aus, wen sie an Bürgermeister Siegele habe, und wünscht, daß er ihr noch recht lange erhalten bleibe.

Aber noch eine weitere Ehrung konnte anläßlich dieser kleinen Feier durchgeführt werden. Feuerwehrkommandant

von Theaterstücken und Filmen in der Art eines Klubs. Demnächst will er wieder mit einem Stück an die Öffentlichkeit treten.

Wenn auch die Kurse der Volkshochschule der Mittelpunkt der Lehrtätigkeit sind, so sind doch die Vorträge und Veranstaltungen nicht minder wichtig. Denn in Einzelveranstaltungen werden jene Menschen volksbildnerisch erfaßt, die nicht Zeit zu wöchentlichen Kursabenden haben, die aber gerne manchmal dieses oder jenes Einzelthema in sich aufnehmen möchten.

Die Volkshochschule hat im Laufe des letzten Halbjahres in enger Zusammenarbeit mit dem städtischen Kulturreferat eine ganze Reihe von Veranstaltungen durchgeführt, die zum größten Teil sehr gut besucht waren. Es ist selbstverständlich, daß nicht alle Darbietungen die gleiche Qualität aufweisen konnten. Das Publikum von Landeck ist ein ausgesprochenes Feinschmeckerpublikum und wird von den Vortragenden und Gastspielunternehmen immer wieder gelobt. Die Besucher spürten auch selbst die Besonderheit und Festlichkeit dieser Abende. So kommt es, daß das Interesse immer wach und reger blieb, und nicht umsonst bezeichnete vor kurzem ein Innsbrucker Zeitungskritiker Landeck als die Theaterstadt Nr. 2 in Tirol.

Im Oktober hielt Prof. H. Danler einen Vortrag über „Michael Pacher“, im November Univ. Prof. Dr. L. Franz aus Innsbruck (Präsident der Tiroler Volkshochschulen) einen Vortrag „Versunken, aber doch nicht vergessen“ (Etrusker), zwei Kulturfilmaufnahmen führten nach Grönland, Rußland und zum farbigen Bezirksmusikfest in Landeck. Im Dezember gastierte das Ringstudio mit dem „Fischbecker Wandteppich“ und „Der Perfuchser Spotz“ gestaltete einen heimatlichen und heiteren Vorweihnachtsabend mit ansprechender Dichtung. Im Jänner berichtete Dr. Veitter über die „Faröer-Inseln des Friedens“, und nach dem Fasching brachte Dr. H. Holzmann in feiner Weise prächtige Farbbilder aus der „Heimat Andreas Hofers - das Paserstal“. Ebenso gestaltete das Schauspielstudio Landeck einen Melodien- und Dichtungsabend unter dem Titel „Ewig jung ist Lied und Wort“, wo H. Kummerfeld sang, M. Lajda am Klavier begleitete und V. Kuprian aus den Werken der einheimischen Autoren vortrug. Das Tiroler Landestheater, unterstützt durch eine große Anzahl von Abonnenten, spielte im Oktober „Ein Engel namens Schmitt“ und im Jänner „Ein Ausgangstag“. Das Schwäbische Landesschauspiel, das am letzten Freitag mit den „Zwölf Geschworenen“ gastierte, zeigte die glanzvolle Aufführung des „Urfaust“ Ende November. Somit haben, außer den Kursen, etwa noch 2350 Menschen an den volksbildnerischen Einzelveranstaltungen seit Oktober teilgenommen.

Die nächtlichen „Pilger der Bildung“ haben ihre Aula und die sauberen Räume des Bundesrealgymnasiums lieb gewonnen; sie wissen, daß sie reich und beschenkt an Geist und Herz immer wieder ihre Bildungsheimat verlassen können.

H.K.

Anton Handle, Grins, der nun schon durch Jahre im Bezirksausschuß eifrig mitwirkt und auch Abschnittskommandant für die Umgebung von Landeck ist, erhielt vom Bezirkshauptmann die Medaille für 40-jährige verdienstvolle Tätigkeit verliehen.

Abschnitts - Fw. Insp. BR. Regensburger sprach anschließend zu den beiden Ausgezeichneten und drückte in eindrucksvollen Worten die Glückwünsche der Feuerwehr aus.

Ri.

Ein prachtvolles Gitter aus der Kunstschlosserei Ferdinand Spiß

Wer meint, daß ein Schmied oder ein Schlosser kein Künstler sei, weiß nichts vom wahren Wesen der Kunst. Daß auch zwischen Hammer und Amboß die herrlichsten Werke entstehen können, bewiesen schon berühmte heimische Schmiede in der Barockzeit, deren berühmtester wohl W. Ögg aus Silz ist, von dem die großartigen Gittertore der Residenz in Würzburg stammen. Auch der Meister des Rosengitters in Stams wäre zu erwähnen.

Man glaubte, daß die alte und ehrbare Kunst des Schmiedes, wenn auch nicht die des Hufschmiedes, so doch die des Kunstschmiedes vergessen und verschollen sei. In einer Zeit des autogenen Schweißens und der Walzwerke, des Stahlgusses und der Kunststoffe schien dieses alte brave Handwerk nicht mehr am Platze zu sein. Nun aber zeigt sich, daß gerade heute die Sehnsucht nach der Seele auch im geschmiedeten Werk besonders groß ist, da Eisen und Stahl als mechanische

Kauft heimische Ware

Der TIROLER
Feldstecher Hallicht
schon ab S 820.—

im Fachgeschäft für OPTIK

J. Plangger - LANDECK

Produkte tot und kalt sind und uns in ihrer Norm immer unheimlicher werden. Wir Landecker können stolz sein, daß wir einen der bedeutendsten Meister der Kunstschlosserei besitzen, nämlich Herrn Ferdinand Spiß. Was er plant, zeichnet und ausführt, trägt immer irgendwie das Merkmal künstlerischer Empfindung, Beseelung und Schönheit.

In der Farbenhandlung E. Greuter ist seit einiger Zeit ein prachtvoller Gitterrahmen mit einer Gittertür ausgestellt, der als Abschlußgitter dienen soll, hinter dem als Windfang eine Glaswand vorgesehen ist. Ferdinand Spiß erhielt dazu den Auftrag von dem berühmten deutschen Filmschauspieler Gerhard Riedmann, der den Landecker Kinobesuchern gewiß nicht unbekannt ist. Erst in der Weihnachtszeit lief der Film „Und führe uns nicht in Versuchung“, wo er einen Fahrdienstleiter darstellte; ebenso dürfte noch der Film „Die Prinzessin vom Wolfgangsee“ in Erinnerung sein.

Gerhard Riedmann liebt Tirol über alles, und er hat sich auf dem Schwantkopf bei Seefeld ein Berghaus erbauen lassen, das er ganz mit Antiquitäten oder altertümlich anmutenden Geräten ausstatten will. Dazu bestellte Riedmann eben das genannte Prachtgitter, was aber nur ein Teilauftrag ist. Denn Meister Spiß soll sämtliche Schmiedearbeiten an diesem Berghaus ausführen, etwa noch weitere Gitter an Fenstern und Kaminen, Treppengeländern und Türen, Türriegel und -angeln, die alle in einem alten Stil gehalten sind. Das ausgestellte Gitter ist ein rein gotisches Gitter, fast an maurische Kunst erinnernd, dessen Tür mit einem gefälligen Kielbogen versehen ist. Das zarte Rankenwerk und Blattwerk mit den Kugeln besteht aus vielen stilisierten Einzelteilen und wirkt wie ein Vorhang aus Brüsseler Spitzen. Etwa 1500 Teile sind

an diesem Gitterwerk mit Hand ohne Schweißen zusammengefügt. Es wiegt 250 kg, und 500 Kugeln mußten auf dem Amboß geschmiedet werden. Nirgends ist eine Schweißstelle zu bemerken. Es ist eine Präzisionsarbeit, die 1½ Monate Zeit erforderte und wegen der äußersten Genauigkeit viel Mühe kostete; denn wenn nur ein Teilchen nicht gestimmt hätte, dann würde das ganze Werk nicht zusammenpassen. Außerdem bekommt ein Meister einen solch herrlichen Auftrag wohl nur alle zehn Jahre einmal. Denn es ist ein reiner Liebhaber-Auftrag. Riedmann war schon von der Planzeichnung des Meisters begeistert und ist es nun noch viel mehr von der Ausführung, die mit ihren Arabesken in einer grauschwarzen Ätzung zierlich und wuchtig zugleich wirkt und eine beglückende Stimmung ausstrahlt, eben die Seele eines Künstlers.

Der Filmiebling Gerhard Riedmann hielt sich schon zweimal bei Meister F. Spiß, Leitenweg, auf und hat sich in sehr gemütvoller und sympathischer Weise unterhalten. Riedmann liebt das Volk und will unter Tirolern leben. Demnächst wird der Filmiebling wieder in Landeck weilen.

Meister Spiß aber, dessen Grabkreuze und Gitter schon in ganz Tirol bekannt sind, hat mit diesem Auftrag ein Werk geschaffen, das nicht bloß von seinem Handwerk, sondern ganz besonders von seinem Kunstempfinden zeugt.

„Ewig jung ist Lied und Wort“

Unter diesem treffenden Leitmotiv fand am 22. Februar 1959 ein Liederabend statt, der uns Ausschnitte aus Werken Schuberts, Mozarts, Schumanns und Lortzings bescherte. Lösend und abwechselnd wirkte das Bestreben, zwischen den einzelnen musikalischen Darbietungen die wichtigsten Schriftsteller unserer engeren Heimat zu Wort kommen zu lassen. Vilma Kuprian, die noch in letzter Minute auch die Interpretation einer anderen erkrankten

charnaux gibt die Linie!

Zu jedem Kleid den passenden Hüftgürtel.

Ja, Ihre Figur gewinnt unheimlich.



Vortragenden übernehmen mußte, las die Gedichte und Erzählungen, die von zarter Naturromantik bis zu harter Gedankenlyrik reichten, mit sehr viel Einfühlung und einer deutlichen, vielleicht zuweilen etwas leisen Stimme.

Die eigentliche Leistung des Abends indes blieb dem bisher als Laienspieler gut bekannten jungen Horst v. Kummerfeld vorbehalten, der als Bariton in der Tat zu überraschen vermochte. Trotz der erst kurzen Ausbildung, die bisher dem jungen Gesangeleven zuteil wurde, kann ihm nicht nur kraft seiner jetzt schon kultivierten Stimme und Vortragsweise, sondern auch wegen seiner geradezu erstaunlichen Vielseitigkeit, die das Programm von ihm verlangte, mit Recht gratuliert werden. Gelang es ihm manchmal auch nicht ganz, das Schauspielersische dem Gesang unterzuordnen, so hat ihm der reichliche Beifall doch bewiesen, daß er bei der überwiegenden Mehrzahl der Zuhörer ausgezeichneten Anklang fand. Freilich könnte unter anderem seine sonst im Sprechstück bekannte gute Aussprache noch etwas mehr auch beim Singen zur Geltung gebracht werden, doch kann alles in allem als eine sehr gute Leistung angesehen werden. Der junge Sänger hat genügend Fleiß und ernste Auffassung über die harte Arbeit bis zum gesteckten Ziel bewiesen, so daß weitere Erfolge gewiß nicht ausbleiben werden.

Maria Lajda trug mit der im letzten Augenblick übernommenen, daher bedeutend erschwerten Klavierbegleitung

Beträchtliches zum Erfolg des Sängers bei, zumal sie in dem Instrument, welches mit Recht als ein Requisit des „Schrägen Otto“ angesprochen werden kann, einen wahren Widersacher zu überwinden hatte.

Alles in allem aber: ein wirklich gelungener Abend.
J. Kr.

Aus dem Bezirk

Kappl. Hohe Auszeichnung. Dem Herrn Bürgermeister LA. J. Siegele wurde wegen seiner langjährigen und erfolgreichen Amtstätigkeit als Bürgermeister von Kappl am 20. Februar 1959, dem Eröffnungstag des Gedenkjahres 1809, in Innsbruck vom Herrn Landeshauptmann Dr. Tschiggrey das Ehrenzeichen des Landes Tirol verliehen, und die Musikkapelle Kappl brachte dem Geehrten aus diesem Anlaß am 22. Februar ein Ständchen. Wir gratulieren herzlichst!

Fiß. Norbert Strolz schuf neues Deckengemälde. Für das nach einem Entwurf von Dipl. Ing. Paul Illmer neu gestaltete Innere der auf die Spätgotik zurückgehenden und in späteren Epochen weitgehend veränderten Pfarrkirche in Fiß schuf akademischer Maler Norbert Strolz neue Deckengemälde, die trotz ihrer mehr modernen Kunstsprache und intensiven Farbgebung auch bei der einheimischen Bevölkerung Verständnis und Zustimmung finden. Im Presbyterium ist der auferstandene Christus dargestellt; zwei Deckenfelder des Kirchenschiffes zeigen die Predigt und Enthauptung Johannes des Täufers. Über dem Sängerkor ist die Hl. Cäcilia dargestellt. Besonders die beiden Mittelfelder prägen sich durch ihre originelle Auffassung und lineare Komposition und durch die Leuchtkraft der Farben dem Beschauer ein. (Kulturber. a. T. 109/110)

„Die zwölf Geschworenen“, Schauspiel von Rose und Budjuhn. - Am Freitag, den 6. März weilt im Rahmen des Kulturreferates und der Volkshochschule wieder das bei den Landeckern bestens eingeführte Schwäbische Landesschauspiel zu Gast und führt das von einem packenden Film schon bekannte Stück „Die zwölf Geschworenen“ auf. In diesem Spiel geht es um einen Angeklagten, über den ein Wahrspruch gefällt werden soll. In mitreißender Art wird gezeigt, wie das Menschliche siegt, das der Gerechtigkeit auf gewissenhafte Weise dient. Besonders interessant ist es, den Unterschied zwischen der Verfilmung und der Bühnenaufführung zu beobachten. Mit den „Zwölf Geschworenen“ sieht Landeck das allerneueste Bühnenwerk eines Welterfolges, das bisher noch nirgends in Österreich gezeigt wurde.

Ort: Aula des Bundesrealgymnasiums, Zeit: Freitag, den 6. März 1959, Beginn: 20 Uhr, Eintritt: S 8.- bis S 16.-, Schüler S 5.-, Verkauf: Buchhandlungen Grisse mann und Jöchler, Abendkasse, Omnibusverbindung: Autounternehmen Netzer ab Reisebüro um 19.30 Uhr.

Wer will zur Stadtmusik?

Die Stadtmusikkapelle Landeck stellt heuer wieder junge Musikanten ein. Jugendliche, welche das 14. Lebensjahr erreicht, die notwendige Musikalität haben und für die nächsten Jahre voraussichtlich in Landeck beschäftigt sind, können sich ab sofort bei jedem Musikanten der Stadtmusik oder direkt bei Kapellmeister Parth melden. Die Interessenten erhalten eine gründliche musikalische Ausbildung, deren Kosten die Stadtmusik übernimmt.

Fundausweis. Es wurde gefunden; 1 Ohrrenklips, 1 Meterstab, 1 Brosche, 1 Autoreifen für Lkw.

Neue Einstudierung des Schauspielstudios

Das bereits in ganz Tirol bekannt gewordene Schauspielstudio der Volkshochschule Landeck studiert derzeit ein weiteres Priestley-Stück ein. Es ist das bekannteste des berühmten englischen Dichters und spielt ähnlich wie „Die Zeit und die Conways“ in einer Familie. Das Stück heißt „Ein Inspektor kommt“ und bildet eine erschütternde Gesellschaftskritik, eine Anklage gegen Lieblosigkeit und Herzenshärte.

Derzeit werden auch in einem neuen Kurs zahlreiche junge Nachwuchskräfte geschult. Der neue Kurs hat bereits am Montag, den 2. März begonnen. Die künftigen Kursstunden finden immer am Freitag, um 14.30 Uhr statt. Das gilt nur für den Jugendkurs. Die Gruppe der erfahrenen Spieler versammelt sich je nach Bekanntgabe abends.

Nachmeldungen zu Kursen: Zu folgenden Kursen werden noch Nachmeldungen entgegengenommen: **Modellieren** (einer der interessantesten Kurse für bildnerisch Begabte!), **Zeichnen**, **Englisch** für Anfänger, **Englisch** für Fortgeschrittene und **Nähen**. Volkshochschule, B. Real. Gymn.

Das Katholische Bildungswerk Landeck macht auf eine Vortragsreihe mit dem Leitwort „Kunstverständnis - kein geistiger Luxus mehr“ aufmerksam. Es spricht Dr. Laurin Luchner, der Kustos des Schlosses Amras. Themen der Vorträge: Montag, den 9. 3. 59: Goldene Regeln der Kunstbetrachtung. Dienstag, 10.3.59: Kunst als Ausdruck ihrer Zeit - Mittelalter, Renaissance, Barock. Dienstag, 17. 3. 59: Brückenschlag zur modernen Kunst. Die Vorträge — in denen durchwegs Farblichtbilder gezeigt werden — beginnen 20 Uhr im Vereinshaus. Zum Besuch dieser sehr interessanten Vorträge wird freundlich eingeladen.



Prompt Lieferbar!

Auf Wunsch kostenlose Vorführung!

Josef Krismer

Bau- u. Kunstschlosserei
Dreherei, Portalbau

Vertreter und Service:

Schützengilde Landeck. Am kommenden Sonntag, den 8. 3. 1959 ab 17 Uhr wird im Hotel Sonne die diesjährige Gildenmeisterschaft im Zimmergewehrschießen ausgetragen. Hierzu sind alle Mitglieder und Freunde herzlich eingeladen.

Österr. Schul- und Jugendzeitschriften. Das März-Heft von „Jungösterreich“ führt in Wort und Bild durch die am meisten besuchten Ausflugsgebiete der Wiener. „Der gute Ton auf den Straßen“ spricht allen, die diese benutzen, in das Gewissen. Einige Erzählungen, Gedichte, Rätsel und viele Bilder machen die Zeitschrift besonders unterhaltsam. - Die mit zu beziehende Beilage „Tiroler Heimat“ erzählt den jugendlichen Lesern von Land und Leuten in ihrer engeren Heimat. — Bestellungen und Probehefte: Verlag Jungösterreich, Innsbruck.

Trauerungen. Es heirateten am 28. 2. 1959 der Glaschleifer Albert Christian Eder und Verkäuferin Margit Jarosch, Landeck.

Neue Erdenbürger. Es wurden geboren in Zams am 18. 2. ein Elmar Josef dem B.B. Beamten Alois Jennewein und der Josefine geb. Murr, St. Anton 106; am 21. eine Veronika Maria und eine Anna Maria dem Bauern

Johann Kolp und der Theresia geb. Sprenger, Pians 50; eine Brigitte Adele dem B.B. Beamten Albrecht Hauser und der Hilde geb. Kuprian, Ldck. Marktplatz; am 22. 2. eine Andrea Emma dem Finanzbeamten Alois Jakob Öhler und der Aloisia geb. Pfeifer, Ldck.-Perjen, Kirchenstraße 6; am 23. 2. ein Karl Josef dem Ofenarbeiter Emil Mungenast und der Aloisia geb. Walch, Strengen 122. Es wurden in Landeck geboren am 20. 2. eine Gisela Karin dem Vorarbeiter Gustav Sommer und der Klara geb. Oberhofer, Knappenbühel 30; am 25. 2. eine Irene dem Mechaniker Anton Miller und der Maria geb. Pfeifer. Pettneu 33; am 23. 2. eine Johanna Maria dem Schullehrer Peter Hainz und der Olga geb. Pfeifer, Knappenbühel 12; am 26. 2. eine Helga Maria dem Sprengmeister Rudolf Fritz und der Maria geb. Probst, Fließ-Eichholz 138.

Sterbefälle. Es starben in Zams am 23. 2. die Hausfrau Agnes Schmid geb. Zangerl aus See-Glittstein 35 im Alter von 72 Jahren.

Installationen •

Licht- und Kraftanlagen •

zu soliden Preisen •

Elektrounternehmen

ALOIS SCHLATTER

Fließ bei Landeck - Ruf 05442-62118

Jahreshauptversammlung des SV. Landeck

Am Sonntag, den 1. März hielt der SV. Landeck seine ordentliche Jahreshauptversammlung im Gasthof Straudi ab. Obmann Netzer begrüßte zuerst alle Erschienenen und gab dann einen kurzen Überblick über das abgelaufene Vereinsjahr. Er bedankte sich ganz besonders bei der Stadtgemeinde Landeck und beim ASVÖ, hier besonders bei Herrn Edi Mößner für die finanziellen Unterstützungen und bei den Aktiven und Funktionären für die vorbildliche Kameradschaft und die Zusammenarbeit. „Das hat zu erfreulichen Tatsachen geführt“, fuhr Netzer fort, „denn unsere 1. Mannschaft hat heuer erstmals die Herbstmeisterkrone der Tiroler Landesliga errungen, die Reserve erkämpfte sich ebenfalls den ersten Tabellenplatz, und die Jugend liegt in der Herbsttabelle an 2. Stelle, punktgleich mit dem Tabellenführer Telfs.“

Der Bericht des Sektionsleiters - Fußball, Hubert Prantner, stellte eine zahlenmäßige Ergänzung der von Obmann Netzer vorgebrachten Ausführungen dar. „Im Meisterschaftsjahr 1958 (Frühjahrs- und Herbstmeisterschaft) wurden insgesamt 25 Spiele von der 1. Mannschaft ausgetragen (5 Freundschafts- und 2 Cupspiele), bei denen ein Torverhältnis von 68:51 errungen werden konnte. Schützenkönig wurde Tiefenbacher Toni mit 14, vor Albertini 13, Gadiant 10, Leitner 9 und Kubin 7 Toren. Die 2. Mannschaft erreichte in 15 Spielen ein Verhältnis von 62:39. Hier war Pesjak mit 12, vor Leitner 10 und Reich und Knabl mit je 8 Toren, Schützenkönig. Schützenkönig der Junioren wurde Valaster mit 8 Toren.“

In der Sektion Leichtathletik war Sektionsleiter Huber Wilfried mit seinen Schützlingen recht zufrieden. Ausgezeichnete Leistungen errangen die Gebrüder Goidinger und Helmut Tschom bei den verschiedenen Meetings in Tirol und Österreich. In der Mannschaftsmeisterschaft belegte Landeck vor Reutte II den ersten Platz!

Die an die Referate der verschiedenen Ausschussmitglieder folgende Neuwahl brachte keine wesentlichen Veränderungen. Mit großem Beifall wurde Erwin Netzer wieder als Obmann des SVL. begrüßt.

Eine erbitterte Debatte folgte auf den Vorschlag, ein Ehrenzeichen des SVL. — wie es bereits jeder Verein

besitzt! — zu schaffen. Die Anschaffung eines solchen Ehrenzeichens wurde in einfacher Form (Vereinsabzeichen mit goldenem Eichenlaub) beschlossen. Recht heiß ging es dann auch bei der Debatte um Gründung oder Nichtgründung einer Eishockeysektion zu, der zum Schluß grundsätzlich zugestimmt wurde.

Zum Schluß der Versammlung wurde nun der bewährte Altobmann Dr. Knabl einstimmig zum Ehrenobmann gewählt. Außerdem wurde beschlossen, auch in Landeck wieder eine Dauerkarte zum Besuch der Veranstaltungen des SV. Landeck auszugeben. Der Preis von S 40.- für Mitglieder und S 60.- für Nichtmitglieder ist so niedrig gehalten, daß sich jeder eine solche Karte leisten kann.

Mit der Aufforderung an die Aktiven und Funktionäre, auch heuer wieder, so wie im vergangenen Jahr, treu zum Sportverein zu halten, schloß Obmann Netzer in später Abendstunde die Sitzung. st.

Die ersten Freundschaftsspiele des SV Landeck

Der SV Landeck empfängt am 15. März in Zams (da der eigene Platz bis dort voraussichtlich noch nicht spielfähig sein wird) den Landesligaklub Raetia Bludenz zu einem Freundschaftsspiel. Ein weiteres Freundschaftsspiel wird der SVL am 22. März in Imst gegen den dortigen FC austragen. Am Ostermontag findet voraussichtlich ein Freundschaftsspiel gegen den SV Zams statt.

Klubmeisterschaft des S.C. Pettneu

Am 22. 2. führte der S.C. Pettneu seine Klubmeisterschaft als Riesentorlauf von der Neßleralpe durch. Höhenunterschied 600 m, Streckenlänge 2300 m, 37 Tore. 37 Läufer waren am Start.

Hervorragend schlugen sich die Jugendläufer des S.C. Arlberg unter Führung des Veteranen Sepp Staffler.

Ergebnisse: Jugend: 1. Matt Alfred 2:39,1, 2. Schönherr Pepi 2:41, 1, 3. Langer Gerhard 2:54,7. Jugend II: 1. Rakowitz Arnold 2:48,8. Junioren: 1. Lampacher Heini 2:24,1. 2. Juen Albert 2:28,0, 3. Dengel Rudolf 2:43,1. Allgemeine Klasse: 1. Burger Toni 2:11,7. 2. Matt Benno 2:25,6, 3. Raggl Erwin 2:31,4. Altersklasse: 1. Walter Zangerle 3:01,9. Gäste: 1. Marth Christian 2:16,5. 2. Staffler Sepperl 2:20,7, 3. Staffler Sepp 2:22,9. (alle drei S.C. Arlberg).

Nachttorlauf in Nauders

Der Schiklub Nauders führte am Sonntag, den 22. Februar 1959 den Nachttorlauf aus, der unter dem Ehrenschutz des Landeshauptmannes Herrn Dr. Hans Tschiggfrey stand. Bei bester Schneelage starteten 92 Läufer und Läuferinnen. Beste Landecker waren bei den Damen Gmeiner Trude (2. - 132,4); Jugend II: Hofer Heinz (4.-99,1) Öhler Ingomar (5.-104,2); Junioren: Hofer Andreas (5.-89,8); Maier Johann (9.-122,2); Herrenkl. II: Tiefenbacher Toni (4.-90,2); Lechner Leo (9.-96,9); den 10. Platz erreichte Artner Alfred mit 97,2; Die Altersklasse I gewann mit 23,2 Sekunden Vorsprung der Landecker Hechenberger Franz mit 99,9. Hier die Ergebnisse:

Damen: 1. Wessiak Utte, Aldrans, 105,7. 2. Gmeiner Trude, Landeck, 132,4.

Gäste-Klasse: 1. Famos Cla, Martina 95.- 2. Florinett Andre, Schuls, 97,7. 3. Rizzi Georg, St. Moritz 100,6.

Jugend II: 1. Falch Josef, St. Anton, 84,1. 2. Wessiak Walter, Aldrans 92,4. 3. Ortler Hubert, Nauders, 93,8.

Junioren: 1. Zangerl Heinrich, Ischgl, 79,5. 2. Kröll Alois, Nauders, 85,4. 3. Lampacher Heinrich, Pettneu 88,3.

Herren-Klasse I: 1. Falch Franz, Pettneu, 81,9. 2. Gapp Martin, Aldrans 92,3.

Herrenklasse II: 1. Salner Franz Ischgl, 80,2. 2. Salner Josef, Ischgl, 83,1. 3. Gundolf Franz Wenss 90,1. 4. Tiefenbacher Toni, Landeck, 90,2. 5. Zangerl Emil, Ischgl 91,4.

Alters-Kl. I: 1. Hechenberger Franz, Landeck 99,9. 2. Jennewein Rob., Nauders, 123,1.

Alters-Kl. II: 1. Weinhuber Willi, Pfunds 132,7

Gottesdienstordnung in der Pfarrkirche Perjen:

Sonntag, 8. 3.: 6.30 Uhr Frühm. f. Albin Gabl 8.30 Uhr Jm. f. Alfons Tschon, 9.30 Uhr Antrittsgottesdienst f. d. kath. Studentenverbindung Rato-Romania m. Ansprache v. Prof. Albert Schiemer, 19.30 Uhr Abendm. f. Luise Wucherer.

Gottesdienstordnung in der Pfarrkirche Landeck:

Sonntag, 8. 3.: 4. Fastensonntag - Kommunionssonntag d. Frauen - Kirchensammlung f. d. Diözesancaritas - 6 Uhr Jahresm. f. Reinhilde Jungblut, 7 Uhr hl. M. n. Mng., 8.30 Uhr hl. M. f. d. Pfarrfam. 9.30 Uhr Amt f. Josef Kirchmair, 11 Uhr hl. M. f. Alois u. Elisabeth Hirschhuber, 17 Uhr Fastenandacht.

Montag, 9. 3.: Hl. Franziska Romana - 6 Uhr hl. M. f. Franziska Ehrenberger u. Jahresm. f. Anna Rimml, 7.15 Uhr hl. M. f. Friedrich Mayer, 8 Uhr hl. M. f. Hermann Staggl, 17 Uhr Kreuzweg - so täglich!

Dienstag, 10. 3.: 6 Uhr Jahresm. f. Josef Walch, sen. 7.15 Uhr Amt f. Engelbert Zangerl, 7.30 Uhr Perfuchsberg hl. M. n. Mng. Schmidt, 8 Uhr Jahresm. f. Theres Schweiger.

Mittwoch, 11. 3.: 6 Uhr hl. M. f. Gregor u. Elisabeth Vallaster, 7 Uhr Bruggen hl. M. f. Johann Grießer, 7.15 Uhr 1. Jahresamt f. Eduard Landerer, 8 Uhr hl. M. f. d. Frauen.

Donnerstag, 12. 3.: Hl. Gregor - 6 Uhr Burschl Gem.-Messe n. M. S., Pfarrkirche hl. M. f. Gregor Vallaster, 7.15 Uhr hl. M. f. Alois Thaler, 8 Uhr hl. M. f. Wendelin Frommelt.

Freitag, 13. 3.: 6 Uhr hl. M. f. Elisabeth Stadlwieser, 7.15 Uhr 1. Jahresamt f. Maridl Huber, 8 Uhr 2. Jahresm. f. Karl Heidenberger.

Samstag, 14. 3.: 6 Uhr Jahresm. f. Franz u. Maria Schrott u. hl. M. f. Leo Haas u. Maria Grünwald, 7.15 Uhr Jahresamt f. Helene Köhle, 8 Uhr hl. M. f. Ignaz Huber, 17 Uhr Rosenkranz u. Beichtgel.

Sonntags- u. Feiertagsdienste

Ärztl. Dienste: 8. 3. 1959:

Landeck-Zams-Pians: Dr. Karl Fink, Ldeek., Malserstr. 11, Tel. 477

Pfunds-Nauders: Sprengelarzt Dr. Friedrich Kunczioky, Pfunds

Nächste Mutterberatung: Mittwoch, 11. 3. 14 - 16 Uhr

Tiwag-Stördienst (Landeck-Zams) Ruf 210/424

Stadtapotheke von 10-12 Uhr geöffnet.

Tüchtiges Mädchen nach Oberbayern gesucht.

Feinkost Sepperl
Hersching am Ammersee

Gesucht werden ein bis zwei

Töchter

in Haushalt und Landwirtschaft.
Antritt nach Übereinkunft. Lohn-
offerten nehmen entgegen

Gebr. Rhyner, Oberwald, Elm/Gl. (Schweiz)

Ca. 20 rm Brennholz zu verkaufen
(Scheiter). Adresse i. d. Druckerei Tyrolia

VW zu verkaufen!

Kaifenu, Hinterfeldweg 4

**1 Herrenfahrrad, 1 Damenfahrrad,
2 Skiblusen, 1 Herrenskibluse, 2 Paar
Bergschuhe Größe 38 u. 34** billig zu ver-
kaufen.

Telefon 689, vormittag zwischen 9 - 12 Uhr

Brautausstattungen

3 Mal überziehen S 1.880.-
auch auf Raten.

Betten-Fesjak

Gebrauchte Schlafzimmernöbel, gut erhalten
zu kaufen gesucht. Adresse i. d. Druckerei Tyrolia

Jede Frauenseele
dürstet förmlich nach schöner Kleidung.
Reizende Frühjahrs- und Sommermodelle
zeigt unsere Kollektion, die wir Ihnen gerne
vorführen.



Einmalige Eintausch-Aktion!

Sie bekommen für Ihren alten Staub-
sauger bis zu

Schilling 150.-

wenn Sie bei mir einen neuen Staub-
sauger kaufen.

Bitte, besichtigen Sie meine große Auswahl!

Teilzahlung bis 10 Monate!

Th. RUNDfunkberater

R. Fimberger - LANDECK

5

Elizabeth Arden - Vortrag

IN LANDECK, VEREINSHAUSSAAL, AM FRETTAG, DEN 13. MÄRZ 1959, UM 20 UHR

„Glücklichere Frauen“

FRAU R. M. FRANZ, WIEN, die persönliche Mitarbeiterin von ELIZABETH ARDEN,
wird Ihnen mit vielen praktischen Vorführungen alle jene Kenntnisse und Ratschläge
vermitteln, die für eine moderne Frau, die sich im Wirtschafts- und Gesellschaftsleben
behaupten will, einfach **unentbehrlich** geworden sind.

VERSÄUMEN SIE DAHER NICHT, SICH RECHTZEITIG EINE
KOSTENLOSE EINTRITTSKARTE ZU SICHERN. ERHÄLTLLICH BEI:

Bezaubernde
Stunden und
reizende
Überraschungen
erwarten
Sie!

Drogerie Dr. H. Wachter Landeck
Perjen

Ruf 675

Auto- Motorrad- Traktor-Kurs

Kursbeginn in Landeck, 9. März 1959, 16 Uhr



INH.: FERD. HUBER
Landeck

Anträge können bei der Bezirkshauptmannschaft
bereits eingereicht werden.



Weil

am Samstag gesperrt ist, ist ein

Kühlschrank

besonders wichtig!

Besichtigen Sie, bitte, bei mir die neuen

BBC-Kühlschränke

Ab S 4.200.- in jeder Preislage
bis 10 Monatsraten!

Radio Fimberger LANDECK

Hier abtrennen!

Gegen Einsendung dieses Bons erhalten Sie kostenlos ein
farbiges, ausführliches Prospekt.
Bitte, genaue Adresse angeben.

**Selchspeck 20.-, Selchfleisch 23.-
bis 28.-, Dauerwurst 23.-**

PORTOFREIE NACHNAHME
KÖHNHOFER, PERSENBEUG N. Ö.

SPAR

AKTION v. 5. 3. - 11. 3.

Hausfrauen-

Teegebäck

mürbe Figuren-
Teebäckerei
1 kg Nyl. Btl. . .

19⁰⁰

Erdbeer - Jam

die gute Frühstücksmar-
melade 1/2 kg Becher

7⁵⁰

**3% SPAR-
RABATT**



Automobil- und Touringclub Tirol

Bezirksgruppe Landeck

EINLADUNG

zu der am Samstag, den 14. März 1959 um 19.45 Uhr
im Hotel Schwarzer Adler Landeck stattfindenden

Vollversammlung

mit folgender Tagesordnung:

1. Eröffnung und Begrüßung
2. Tätigkeitsbericht
3. Kassen- und Prüfungsbericht
4. Entlastung des Bezirksgruppen - Aus-
schusses
5. Wahl des Bezirksgruppen - Ausschusses
und der Rechnungsprüfer
6. Allfälliges

Bei Beschlußunfähigkeit findet eine halbe Stunde
nach dem angesetzten Termin eine ohne Rücksicht
auf die Anzahl der erschienenen Mitglieder beschluß-
fähige Vollversammlung statt.

Nach der Versammlung Lichtbilder von H. Tschiderer,
See: Eine Österreich - Reise.

Dr. Karl Thaler
Obmann

Komplette Schuhmacherwerk- stätteneinrichtung

(Ausputz- und Nähmaschinen), Leisten und versch. Werkzeuge, Stellagen u. s. w. wegen Aufgabe des Betriebes preisgünstig abzugeben.

Auskünfte erteilt Kurt Greuter, Zams, Am Sargen 4

MÖBEL

AUCH FÜR SIE, VON



Großtschlerei - ZAMS

SCHLAFZIMMER
WOHNZIMMER
KÜCHEN
POLSTERMÖBEL
MATRATZEN
USW.

Wir führen:

Lichtspiele Landeck

Die Sklavinnen von Carthago

Das Schicksal zweier Sklavinnen im Hexenkessel der Christenverfolgungen. Gianna Maria Canale. In Cinemascope.

Freitag, 6. März um 19.45 Uhr

Samstag, 7. März um 17 u. 19.45 Uhr

Das Schloß in Tirol

Ein reizendes Verwechslungsspiel um falsche Millionäre und echte Liebe. Karlheinz Böhm, Erika Remberg u. a.

Sonntag, 8. März um 14, 17 und 20 Uhr

Montag, 9. März um 19.45 Uhr

Das Bad auf der Tenne

Ländliche Kostümsittenkomödie. Sonja Ziemann, Herta Staal, Kai Fischer, Rudolf Platte u. a.

Dienstag, 10. März um 19.45 Uhr

Die blonde Hexe

Moderne Filmlegende aus der Zauberwelt des Nordens. Marina Vlady, Nicole Courcel, Maurice Ronet u. a.

Mittwoch, 11. März um 19.45 Uhr

Donnerstag, 12. März um 19.45 Uhr

Voranzeige: **Matrosenliebe Ahoi**

Ab Freitag, 13. 3. 59

Es wird darauf aufmerksam gemacht, daß das Telefon in der Kinokasse, Ruf 341, nur während der Vorverkaufszeiten besetzt ist. Anrufe außer den Vorverkaufszeiten sind zwecklos.

Für die Frühjahrsreinigung:

Staubsauger in großer Auswahl:

Philips - Saugautomat S 1.750.-
Philips - Staubsauger S 1.450.-
Elektro - Holland S 1.730.-
Elektro - Holland - Hand-
staubsauger S 1.480.-
Matador - Gigant S 2.000.-

Matador - Handstaubsauger S 930.-
Matador - Elite S 1.490.-
Horny - Siera R 100 S 1.650.-
Horny - Siera R 60 S 1.390.-
Horny - Siera R 57
(Handstaubsauger) S 1.099.-

Aktion: Bei Ankauf eines Philips-Staubsaugers vergüten wir Ihnen für Ihr Altgerät S 150.-!

Unverbindliche Vorführung und Beratung:

ING. KARL WEIGEL

RADIO-ELEKTRO
FERNSEHEN

LANDECK-TIROL, MALSERSTR. 46 - TELEFON 658